

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

322 (26.11.1845)

Mittwoch, den 26. November 1845.

[E 27.] Mainz. Nachricht für Reisende nach Nordamerika. Spezial-Agentur der POSTSCHIFFE zwischen HAVRE und NEW-YORK. VERZEICHNISS der regelmässigen Havre-New-Yorker-Postschiffe, welche für die Monate November und Dezember l. J. abfahren.

Table with columns: NAMEN DER POSTSCHIFFE, CAPITAIN, TONNEN-GEHALT, ABFAHRTS-TAGE VON HAVRE, and destinations: ROTTERDAM, MAINZ, BINGEN, FRANKFURT, MANNHEIM, WORMS, GERNSEHEIM.

Obige, für die Monate November und Dezember bezeichneten Post- oder Paketschiffe gehören der einzig und alleinig bestehenden, von sämtlichen deutschen Konsuln und städtischen Behörden in Havre als solche anerkannten Postschiffslinie an, und fahren das ganze Jahr hindurch regelmässig zwischen Havre und New-York den 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats hin und zurück.

Dreimaster-Schiffe I. Klasse zwischen Havre und New-Orleans.

Table with columns: NAMEN DER SCHIFFE, CAPITAIN, TONNEN-GEHALT, ABFAHRT VON HAVRE, and destinations: ROTTERDAM, MAINZ, BINGEN, FRANKFURT, MANNHEIM, WORMS, GERNSEHEIM.

Mainz, den 15. Oktober 1845.

Washington Finlay,

Haupt- und Spezial-Agent der Eigenthümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

- Herren Barthelemy, Maier und Bougine in Freiburg (Breisgau). Ferdinand Engelhardt in Bruchsal. Karl Stempf in Karlsruhe. Herrmann Fries in Heidelberg. Fr. Brückner in Mannheim. F. J. Steinruck in Achern. F. Studhammer in Strassburg.

[E 342.1] Leipzig. Im Verlage von Wilhelm Junay in Leipzig ist soeben erschienen und in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt vorräthig:

Zwei Jahre in Paris. Studien und Erinnerungen von Arnold Ruge. 2 Bde. 8. in Umschlag geheftet. Preis 7 fl. 12 fr.

[E 132.1] Karlsruhe. Die Prachtausgabe von Legners Frithoffage

überfetzt von Dr. J. Winding mit 25 Stahlstichen von Achenbach und Böhmmer wird so weit der kleine Vorrath noch reicht zu dem um die Hälfte herabgesetzten Preise von nur einem Thaler!

[E 302.3] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist so eben erschienen und bei Friedr. Braun in Dffenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben: Das badische Bürgerbuch. Eine Sammlung der öffentlichen Bundes- und Landesgesetze. Taschenformat, brosch. (40 Bogen) Preis 1 fl. 30 fr.

Durch dieses Werk soll die Aufgabe gelöst werden, dem badischen Bürger das gesammte öffentliche Recht des Landes in einer zierlichen Form zum täglichen Gebrauche in die Hand zu geben. Die Kammerverhandlungen, das Lesen der öffentlichen Blätter und die Gemeindeangelegenheiten machen dringend notwendig, daß der Bürger ein Werk besitze, in welchem er sich selbst Rath erhole und über seine Rechte und seine Pflichten als Staats- und Gemeindeglieder unterrichtet. Nichts allgemein Wichtiges ist übergangen und in einem, zum öffentlichen, wie Privatgebrauche bequem eingerichteten Bändchen wohl noch nie mehr und Auserleseneres in einer besseren Form gereicht worden, als bei diesem Werke der Fall ist, von dem ich ohne Scheu sagen kann, daß es seines Gleichen nicht habe.

[E 133.1] Leipzig. Bei Job. Ambros. Barth in Leipzig ist erschienen und bei A. Vielesfeld in Karlsruhe zu haben:

Leitfaden der Naturgeschichte für Mädchenschulen und zum Selbstunterricht bearbeitet von Dr. K. Vogel und Dr. G. Pompper. Zwei Abtheilungen. gr. 8. geh. 1. 9 Ngr. Erste Abtheilung: Zoologie. gr. 8. geh. 1 fl. 6 fr. Zweite Abtheilung: Botanik und Mineralogie. gr. 8. geh. 1 fl. 18 fr.

[E 344.1] Leipzig. Vorräthig in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt:

Eugen Sue's sämtliche Werke.

Erste, vollständige Ausgabe in Oktav, erschienen bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig,

- und zu haben in allen Buchhandlungen. 1. Der ewige Jude. Dritte Auflage. 12 Bände. 7 fl. 12 fr. 2. Die Geheimnisse von Paris. Sechste Auflage. 11 Bände. 6 fl. 18 fr. 3. Mathilde. Memoiren einer jungen Frau. Dritte Auflage. 8 Bände. 4 fl. 48 fr. 4. Der Wart-Thurm von Roat-Ben. Roman aus dem Seeleben 1780 - 1830. Zweite Auflage. 6 Bände. 3 fl. 36 fr. 5. Der Religionskrieg in den Cevennen. Zweite Auflage. 4 Bände. 2 fl. 24 fr. 6. Arthur. Zweite Auflage. 4 Bände. 2 fl. 24 fr. 7. Die Encaracha. Zweite Auflage. 4 Bände. 2 fl. 24 fr. 8. Ratreauumont. Zweite Auflage. 3 Bände. 1 fl. 48 fr. 9. Der Abentheurer u. d. weibliche Blaubeer. Zweite Auflage. 3 Bände. 1 fl. 48 fr. 10. Der Comthur von Malta. Zweite Auflage. 3 Bände. 1 fl. 48 fr. 11. Paula Monti oder das Hotel Lambert. Zweite Auflage. 2 Bände. 1 fl. 12 fr. 12. Die Abentheurer des Herkules Kühn, oder Guyana im Jahr 1772. Zweite Aufl. 2 Bde. 1 fl. 12 fr. 13. Der Salamander. Zweite Aufl. 2 Bde. 1 fl. 12 fr. 14. Therese Dunoyer. Zweite Aufl. 2 Bde. 1 fl. 12 fr. 15. Der Oberst von Surville. Zweite Aufl. 36 fr. 16. Die Kunst zu gefallen. Zweite Auflage. 36 fr. 17. Atar-Gull. Zweite Aufl. 2 Bände. 1 fl. 12 fr. Das sind sämtliche bisher erschienene Werke von Eugen Sue, in korrekter und ausgezeichneter Uebersetzung, auf schönem Papier und mit großen Lettern gedruckt, und zu dem möglichst billigen Preise.

Sue, der unübertroffene Darsteller der Leidenschaften und Schicksale der armen Sterblichen, der uns in gräßlichen Zügen die Siege der Bösewichter vorführt, schildert leider nur zu wahr die abnormen Zustände der Gesellschaft, und das Empörende, das ungekrast vor unsern Augen sich ereignet. Man lese: Atar-Gull, Salamander, Roat-Ben, und mit geknirschten Herzen müssen wir uns gestehen: ja, so ist's, keine Gerechtigkeit! Wundern wir uns da noch, daß Sue's Romane von Arm und Reich, von Jung und alt verschlungen werden? Leipzig, im September 1845.

Otto Wigand.

[E 315.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Eine gut gelegene Seiden- und Merino-Färberei mit einer ausgebildeten Kundschaft ist zu einem sehr billigen Preise zu übernehmen. Im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfragen.

[E 284.3] Langenbrücken. Zwangsversteigerung. In Folge richterlicher Verfügung des großh. wohlthätigen Oberamts Bruchsal vom 15. Sept. 1845, Nr. 26,664, und 8. Okt. l. J., Nr. 32,317, werden den Kreuzwirth Joseph Schleicher'schen Eheleuten von hier

- Dienstag, den 30. Dezember d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften zwangsweise öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. 40 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit, mitten im Ort, an der Straße zur Eisenbahn gelegen, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit ewiger Schildgerechtigkeit zum Kreuz, nebst Scheuer und Stallung, eingerichteter Bierbrauerei und Brauntweinbrennerei, so wie gedeckter Regelbahn erbaut ist. 1) 1 Morgen 1 Brl. hiezu gehöriger Baum- und Gemüsegarten; einf. Joh. Ab. Knöbel und Joh. Barth, anfd. Ad. Reimling und Jakob Frey. 2) 1 Brl. 27 1/2 Ruth. Wiesen, Gewann Benzenwiese, einf. Graben, anfd. Joseph Serfen, Wittwe. 3) 2 Brl. Wiesen, Gewann Wagnersbrunn, einf. Franz Häfner, anfd. Klaudius Boll. 4) 1 Brl. Wiesen, Gewann Holberwies, einf. Moys Jonis, anfd. Barthel Jonis. 5) 1 Viertel Acker, Gewann Pfaffenweier, einf. Joh. Fand, anfd. Rep. Fand. 6) 1 Viertel Acker, Gewann Stettfelderweg, einf. Joh. Ganingen, anfd. Philipp Häfner. 7) 1 Viertel Acker, Gewann Lunzenlänzel, einf. Amalia Cardon, anfd. Rep. Fand. 8) 1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker, Gewann obere Neuenfeld, einf. Andreas Ronnenmacher, anfd. Rep. Fand. 9) 1 Viertel 3 1/2 Ruthen Acker, Gewann Fauläcker, einf. Georg Welbe, anfd. Rep. Fand. 10) 20 Ruthen Weinberg, Gewann Dohberg, einf. Jos. Serfen, Wittwe, anfd. Rep. Fand. 11) 35 Ruthen Weinberg, Gewann Rabenberg, einf. Jos. Serfen, Wittwe, anfd. Valentin Woll. Langenbrücken, den 20. Novbr. 1845. Das Bürgermeisteramt. Häfner. vdt. Kehrbeck.

[E 323.3] Heidelberg. Main-Neckar-Eisenbahnbau. (Die Lieferung von Schmiedearbeiten betreffend.) Für den Bau einer provisorischen Pfahlbrücke über den Neckar bei Ladenburg, sind nachstehend beschriebene Eisenwaaren erforderlich:

Table with columns: Stückzahl, Benennung, Dimensionen und Gewicht per Stück (Länge in Fuß, Pfunde), and Gewicht in Summa.

wiegend. Die Lieferung dieser Eisenwaaren hat bis 1. März l. J. auf das Füllmagazin in der Station Ladenburg zu geschehen und es können die desfalligen Bedingungen sowohl als auch die bereitliegenden Musterstücke bei der diesseitigen Materialverwaltung auf dem Main-Neckar-Eisenbahnhofe dahier, eingesehen werden. Indem man behufs der affordlichen Ueberlassung dieser Baurequisiten die Konkurrenz bis zum 1. Januar l. J. hiezu mit eröffnet, wird bemerkt, daß später einkommende Aneerbietungen unberücksichtigt bleiben. Heidelberg, den 22. November 1845. Großh. bad. Eisenbahnbauamt. Lorenz.



Liegenchafts-Versteigerung.

In Sachen der Gemeinde Kappel gegen den Müller Joseph Uß von da, Forderung betreffend, werden zu Folge amtlicher Verfügung vom 23. September d. J., Nr. 22,165, dem Beklagten Donnerstag, den 18. Dezember d. J., Mittags 1 Uhr,

im Stubenwirthshaus daselbst, folgende Liegenchaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, als:
Eine Mahlmühle mit Säge und Reibe, bestehend aus einem zweiflüchtigen von Stein erbauten Wohnhause in der Mühlegäß, an der von Ruck nach Wittenweiler führenden Rheinstraße links der Gz, darin befindet sich: die Mühle mit drei Mahlgängen, ein Koppgang und Schwingmühle, in jedem Stock eine große Wohnstube, mit Küche und mehreren Zimmern, ein sehr großer Speicher und ein Keller. — An Defonomiegebäuden sind in bequemer Nähe vorhanden: eine Scheuer, zwei große Ställe mit einem Futtergang, sodann vier Schwein- und zwei Hühnerställe.

Zu diesen Gebäulichkeiten gehört der Platz derselben, nebst einem daran liegenden Gemüß- und Grasgarten von ungefähr zwei Selter Boden.
Ueber dem Bach und rechts dem Mühlbach steht die Sägemühle mit der Reibe von vier Betten und dem Platz zu einer Schleifmühle. — Dazu gehört der Platz dieser Gebäulichkeiten, nebst dem anliegenden, ungefähr ein Selter großen Boden zum Lagern der Bäume auf die Sägemühle.

Das Wohnhaus, die Mahlgänge, der Wasserbau und die Defonomiegebäude sind sämmtlich in gutem Zustande und gut eingerichtet.

Das ganze Wesen löst landauf auf Löwenwirth Jakob Loober, gegen Gebirg auf die Straße, gegen Rhein und landab, auf die Allmend — und ist gerichtlich geschätzt zu 27,000 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Zuschlag oder darüber geboten wird, und es haben sich fremde Steigerer mit legitimen Vermögens- und Einkommenszeugnissen auszuweisen; — alle übrige Bedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Stettenheim, den 18. November 1845.
Großh. bad. Amtsdirektorat.
Bode.

vd. Thurn, Notar.
[E 294.2] Nr. 4375. Kadelburg. (Konfiskation veräußerung.) Am

Dienstag, den 9. Dezember 1845, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Hauptzollamtes nachverzeichnete Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert ausgesetzt:

- 371 Pfund Hut- und Kandiszucker.
- 109 " Kaffee.
- 15 1/2 " Schnupftabak.
- 3 3/4 " Pfeffer.
- 7/4 " Chemische Fabrikate.
- 3 " Seife.
- 9 " Baumwollwaare, 49 Ellen.
- 7 1/2 " Sohleleder.
- 5 " Mehl.
- 4 Flaschen Extrakt d'Absinthe.

Eine Tuchhappe und ungefähr 1 Bentner altes Blei.
Kadelburg, den 19. November 1845.
Großh. bad. Hauptzollamt.

Muff. Gros. Lugg.
[E 347.2] Nr. 1678. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Herrmannsgrund werden durch Bestandsrath Hütten Schmid versteigert:

- Mittwoch, den 3. f. M.:
- 16 Stück forlene Säglöße.
- 18 Klafter buchenes und eichenes Scheiterholz.
- 3 " do. Prügelholz.
- 24 1/2 " forlene Scheiterholz.
- 1050 Stück buchenes und eichenes Wellen.
- 2700 " forlene do.

wobei sich die Steigerer früh 9 Uhr auf dem Schlag ohnweit der darmbacher Keller einfinden wollen.
Pforzheim, den 24. November 1845.
Großh. bad. Forstamt.
Holg.

vd. Wilhelm.
[E 283.3] Durlach.
Wappelnverkauf.

Von Seiten der Stadt Durlach werden Donnerstag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf der rindheimer Weide 64 Stämme gefällte starke Nugholzappeln öffentlich an die Meistbietenden versteigert, wozu die Steigerliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf dem Plage selbst stattfindet.
Durlach, den 18. November 1845.
Bürgermeisteramt.
J. G. e. D.

Jung.
[E 267.3] Nr. 1022. Karlsruhe. (Holz- und Rinden-Versteigerung.) Auf dem Holzzurichtungsplatze in der Nähe der Station Weingarten wird Samstag, den 29. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, von den daselbst gelagerten eichenen Schwarten und Rinden ein bedeutendes Quantum in scheidlichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.
Karlsruhe, den 19. Novbr. 1845.
Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Keller.

[E 292.2] Karlsruhe. (Spreulieferung betr.) Für das Jahr 1846 sind für die hiesige Garnison mit Gottesau 1400 Malter Spreu erforderlich, deren Lieferung im Ganzen oder theilweise im Summationswege begeben wird.
Die hiezu Lusttragenden werden demnach aufgefordert, ihre Summationen bis

Mittwoch, den 3. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, zu welcher Stunde dieselben in Gegenwart der Summittenten

eröffnet werden, gefertigt und mit der Aufschrift: „Spreulieferung“ versehen, auf dem Bureau der groß. Garnisonskommandantchaft dahier abzugeben, woselbst auch die weitem Bedingungen täglich eingesehen werden können.
Karlsruhe, den 21. November 1845.
Großh. bad. Kasernen-Verwaltung.
Marr.

[E 324.3] Nr. 1564. Heitersheim. (Den Verkauf der Schloßgebäude betreffend.) Nachdem auf sämmtliche Schloßgebäude sammt Garten dahier abermals Nachgebote erfolgt sind, so werden diese Realitäten höherer Weisung zufolge

Dienstag, den 9. Dezember 1845, Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Domänenverwaltungsanzlei wiederholt dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nunmehr keine Nachgebote angenommen werden.

Die Bedingungen können inzwischen bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.
Heitersheim, den 21. November 1845.
Großh. bad. Domänenverwaltung.
Zwieselhofer.

[E 330.1] Nr. 10,185. Krautheim. (Landesverweisung.) Der Metzgergehilfe Johann Adam Roschitz von Schönau, f. bayer. Landgerichts Bischofsheim vor der Rhön, wurde hier wegen Diebstahls bestraft und zugleich durch hofgerichtliches Urtheil vom 11. Nov. d. J., Nr. 12,027, der großh. badischen Landesverweisung.

Indem wir diese Landesverweisung öffentlich anmit bekannt machen, fügen wir diesen Signalement bei.

- Signalement.
- Alter, 24 Jahre.
 - Größe, 5 Schuh 8 Zoll.
 - Farbe der Haare, braun.
 - " " Augen, grau.
 - " " Augenbraunen, braun.
 - Gestaltform, oval.
 - Gesichtsfarbe, gut.
 - Bildung der Stirne, gewöhnlich.
 - " " Nase, stark.
 - " " des Mundes, proportionirt.
 - Kinn, oval.
 - Zähne, gut.
 - Besondere Kennzeichen, keine.
- Krautheim, den 21. Nov. 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Böttlin.

[E 286.3] Nr. 50,513. Raßatt. (Bekanntmachung.) Am 19. d. M. fiel Augustin Unser von Steinmauern in der Nähe dieses Ortes, nachdem er sich durch einen Schuß verwundet hatte, in den Rhein und ertrank. Da die Leiche desselben nicht mehr aufgefunden werden konnte, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, und über das etwaige Auffinden dieser Leiche gefällige Mittheilung zu machen, und fügen das Signalement des Verunglückten bei.

- Alter, 27 Jahre.
Größe, 5' 9".
Statur, beseht.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, blau.
Haare, blond.
Nase, groß.
Bart, schwach.
Kinn, rund.
Derselbe trug bei seiner Entfernung von Hause folgende Kleidung:
- 1) Einen grauen Ueberrock.
 - 2) Graue Hosen.
 - 3) Graue Weste.
 - 4) Ein Bergallshemd mit A. U. roth gezeichnet und mit Perlmutterknöpfchen besetzt.
 - 5) Gestricke Unterhosen.
 - 6) Graue wollene Socken.
 - 7) Halbsteiel mit doppelten Sohlen.
- Auch soll er eine silberne Taschenuhr und mehrere Geld bei sich gehabt haben.
Raßatt, den 20. November 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Ruth.

[E 317.2] Nr. 21,585. Ettlingen. (Fahndung.) Der unten signalisirte Moses Reichert von Werwangen hat sich in diesem Amtbezirk mehrere Diebstähle und Betrügereien zu Schulden kommen lassen, und sich flüchtig gemacht. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den Moses Reichert zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren, und hierher transportiren zu lassen.

Signalement.
Alter, 19 Jahre.
Statur, beseht.
Größe, 5' 5".
Gesicht, voll.
Farbe, gesund.
Haare, dunkelbraun.
Stirne, hoch.
Augenbraunen, schwarz.
Augen, grau.
Nose, groß.
Mund, proportionirt.
Zähne, gut.
Kinn, rund.
Bart, schwach.
Besondere Kennzeichen, keine.
Ettlingen, den 21. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoldstein.

[E 251.3] Nr. 50,074. Raßatt. (Aufforderung und Bekanntmachung.) In einer dahier anhängigen Untersuchungsfache fällt die Einvernahme des Schustergehilfen Peter Baunrecht von Raßatt nörthig. Derselbe wird daher aufgefordert, seinen dormaligen Aufenthaltsort anher anzugehen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, falls ihnen der Aufenthaltsort des Peter Baunrecht bekannt seyn sollte, uns hiervon in Kenntniß zu setzen.
Raßatt, den 18. November 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Lang.

[E 252.3] Nr. 50,088. Raßatt. (Aufforderung und Bekanntmachung.) In einer dahier anhängigen Untersuchungsfache fällt die Einvernahme des Christian Baumann von Heidelberg nörthig. Derselbe wird daher aufgefordert, seinen dormaligen Aufenthaltsort anher anzugehen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, falls ihnen der Aufenthaltsort des Christian Baumann bekannt seyn sollte, uns hiervon in Kenntniß zu setzen.
Raßatt, den 18. November 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Lang.

[E 278.3] Nr. 10,836. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Christian Weimling von Scherzheim hat um Erlaubniß nachgesucht, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern zu dürfen. — Demzufolge wird Schuldenliquidationstagfahrt auf

Montag, den 1. Dezember d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, und werden deren Gläubiger mit dem Bemerken anher vorgeladen, ihre Forderungen hiebei geltend zu machen, ansonst man ihnen spätere zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.
Rheinbischofsheim, den 14. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wodmann.

[E 320.2] Nr. 3525. Bonndorf. (Offene Stelle.) Diejenigen Kameralkassanten und Assistenten, welche sich um die, mit einem Gehalt von jährlichen 500 fl. verbundene erste Gehülfsstelle bei der hiesigen Obergemeinde bewerben wollen, werden eingeladen, dem Unterzeichneten ihre Zeugnisse zuzufenden und anzuzeigen, wann ihr Eintritt erfolgen könnte.
Bonndorf, den 22. November 1845.
Großh. bad. Obergemeinde.
Montanu.

[E 340.3] Karlsruhe. (Aufforderung.) Diejenigen Kaufleute, Lieferanten und Professionisten, welche Forderungen an irgend eine Hofbranche zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen längstens bis zum 15. künftigen Monats bei den betreffenden Hofverwaltungsstellen, bei Vermeidung eines Abzugs von 10 Prozent, einzureichen.
Karlsruhe, den 24. November 1845.
Großherzogl. Hofrechnungs-Kontrolekammer.
Stahl.

[E 312.1] Nr. 28,680. Fahr. (Aufforderung.) Schmiedegeselle Anton Wielmann von Reichenbach soll in einer wegen eines an ihm verübten Diebstahls dahier anhängigen Untersuchungsfache einvernommen werden, hat sich aber von Hause entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bekannt wäre.
Er wird deshalb aufgefordert, solchen alsbald anher anzugehen. Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, falls ihnen der Aufenthaltsort des Anton Wielmann bekannt wäre, solchen anher namhaft zu machen.
Fahr, den 27. Oktober 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Wegel.

[E 326.3] Nr. 21,711. Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.) Der Anton Vogt von Gesselbach, Soldat bei dem groß. Leibinfanterieregiment, hat sich am 16. d. M., Nachmittags, unerlaubter Weise aus seiner Garnison Karlsruhe entfernt, und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.
Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regimentskommando oder dahier sich zu stellen, bei Vermeidung der Strafen der Desertion.
Zugleich werden sämmtliche respektive Polizeibehörden ersucht, auf den Vogt zu fahnden, und denselben im Betretungsfall anher einliefen zu lassen.
Signalement des Soldaten Anton Vogt:
Alter, ungefähr 25 1/2 Jahre.
Größe, 5' 8" 3".
Körperbau, schlank.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, grau.
Haare, blond.
Nase, groß.
Derselbe hat getragen:
Einen Lischaf mit Beschläg und Haarbüsch.
Einen Sattel sammt Scheide und Kuppel.
Einen Rock mit Ligen.
Ein Paar Pantalons.
Oberkirch, den 21. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Häselin.

[E 329.3] Nr. 466. Karlsruhe. (Aufforderung.) Wer aus irgend einem Grunde eine Forderung an die großh. Landesregulirungsanstalt zu machen hat, wird erinnert, solche vor dem 15. Dezember d. J. bei diesseitiger Stelle anzugeben.
Karlsruhe, den 24. November 1845.
Großh. Landesregulirungsanstalt.
M. Krauß.

[E 311.1] Nr. 18,643. Konstanz. (Präklusiv-Bescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Karl Farenstschon dahier werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, hiezu von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.
Konstanz, den 8. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Honsell.

[E 321.1] Nr. 36,194. Bruchsal. (Präklusiv-Bescheid.) In der Gantmasse des Nikolaus Schmitt von Leuten werden hiezu auf Antrag der Gläubiger alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Bruchsal, den 14. November 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Wärth.

[E 316.1] Nr. 20,358. Ettlingen. (Verfollmächtigungserklärung.) Da der ledige, volljährige Konigin Helfer von Forchheim auf die Aufforderung vom 6. Juli 1836 sein in 142 fl. 36 fr. bestehendes Vermögen nicht übernommen hat, auch einen Bevollmächtigten zur Verwaltung desselben nicht aufstellte, von seinem Ansehen gar keine Nachricht gegeben hat, so wird er auf weitem Antrag seiner Verwandten für verfollmächtigt erklärt, und das Vermögen gegen Kaution Legitimen in fürsorglichen Besitz übergeben, was öffentlich bekannt gemacht wird.
Ettlingen, den 18. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Weß.

[E 278.3] Nr. 10,836. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Christian Weimling von Scherzheim hat um Erlaubniß nachgesucht, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern zu dürfen. — Demzufolge wird Schuldenliquidationstagfahrt auf